



Erstmals seit dem Jahr 2015 steigt die Anzahl der Vermögensberater wieder. Dies zeigen die aktuellen Zahlen der Mitgliederstatistik des Fachverbandes Finanzdienstleister.

Trendwende?

Nach Jahren sinkender **Beraterzahlen** signalisieren die jüngsten Statistiken erstmals wieder ein Wachstum. In Zeiten der Coronakrise dürfte der Beruf des Vermögensberaters wieder an Attraktivität gewonnen haben.

Wer hätte das gedacht: Seit sechs Jahren nimmt die Zahl der aktiven Vermögensberater kontinuierlich ab, und ausgerechnet im Jahr der Corona-Pandemie wird dieser Negativtrend gebrochen. Im Jahresvergleich stieg die Anzahl immerhin um 106 Berater. Und auch ein Blick auf die FMA-Zahlen zu den an Haftungs-dächer angeschlossenen Vermittlern zeigt eine positive Tendenz. Auch hier konnte erstmals seit 2016 eine Stabilisierung erreicht werden (siehe Tabelle). Für Hannes Dolzer, Fachverbandsobmann der Finanz-

dienstleister, ist das eine grundsätzlich erfreuliche Entwicklung, die es aber erst einzuordnen gelte. So ist das vergangene Jahr zwar trotz Coronakrise für die Branche ausgesprochen gut gelaufen, der Anstieg bei den Beraterzahlen kam aber auch für Dolzer überraschend: „Wertpapier- und Kreditgeschäft haben sich trotz Coronakrise aus meiner Sicht innerhalb der Branche sehr gut entwickelt. Es ist im Prinzip alles normal weitergelaufen, wobei die Digitalisierung dabei sehr geholfen hat. Woher der Anstieg bei den Beraterzahlen

kommt, ist allerdings nicht ganz eindeutig.“ Den Versuch einer Erklärung für den plötzlichen Zuwachs wagt Dolzer dann doch: So führt er den Beraterschwund der vergangenen Jahre vor allem auf die laufenden Verschärfungen auf regulatorischer Ebene zurück. „Wir hatten ja kaum ein Jahr, in dem keine EU-Richtlinie umgesetzt werden musste. Für viele Berater war das einfach zu viel. Der letzte große Brocken war Mifid II, seitdem ist es etwas ruhiger geworden. Vielleicht hat auch dies zu einer Erholung bei den Beraterzahlen geführt.“ Aber auch ein Zulauf von ehemaligen Bankern, die sich selbstständig gemacht haben, könnte laut Dolzer für den Anstieg mitverantwortlich sein. Für diese These spricht sich auch DVAG-Vorstand Harald Pankowski aus, der aktuell auf das beste Jahr der Firmengeschichte zusteuert: „2020

Entwicklung der vgV und WPV

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021*
FDLA/WPV – natürliche Personen	5.118	4.408	3.724	2.171	1.343	692	695	672	536	446	441	387
vgV – natürliche Personen ¹	2.558	2.111	1.902	2.384	2.487	2.440	2.424	2.194	1.944	1.816	1.432	1.483
vgV – juristische Personen ²	96	96	100	122	203	222	241	240	244	220	299	307
FMA-Zahlen gesamt	7.772	6.615	5.726	4.677	4.033	3.354	3.360	3.106	2.724	2.482	2.172	2.177
Vermögensberater + WPV WK-Zahlen ³	5.201	4.942	4.667	4.348	3.873	3.928	3.874	3.677	3.609	3.504	3.457	3.563

¹ inklusive Mitarbeiter von juristischen Personen | ² Als juristische Person registrierte vgV arbeiten mit mehreren Angestellten aus der eigenen Organisation heraus. | ³ Es wurden nur aktive Gewerbeberechtigungen gezählt.

Quelle: FMA, Wirtschaftskammer | * per Ende März 2021



Thomas Schnöll, EFS: „Bei den neuen Beratern handelt es sich größtenteils um Neueinsteiger, deren Ausbildung entsprechend begleitet wurde.“

ist schon sehr gut gelaufen, aber dieses Jahr dürfte noch deutlich besser werden. Allein im März konnten wir unser Geschäft im Vergleich zum Vorjahr um 60 Prozent steigern.“ Dementsprechend gut läuft auch die Partnergewinnung. „Wir können aktuell Leute für uns gewinnen, mit denen wir in der Vergangenheit nicht gerechnet hätten. Angesichts der aktuellen Situation sind auch jüngere Bankberater aufgeschlossen

dafür über ihre berufliche Zukunft nachzudenken. Es machen schließlich viele Bankfilialen dicht, und uns spielt das in die Karten. Wir haben im Moment etliche Büroeröffnungen“, berichtet Pankowski.

Auf Ebene der Haftungsdächer zeigt ein Blick auf die FMA-Zahlen, dass im Bereich der vertraglich gebundenen Vermittler (vgV) nur ein Unternehmen im Jahresvergleich in die nächsthöhere Bandbreite aufgestiegen ist. Dabei handelt es sich um die Salzburger EFS. EFS-Vorstand Thomas Schnöll bestätigt: „Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug die Anzahl der bei der FMA gemeldeten vgV 183, und mit Mai 2021 liegt diese bei 206. Bei den neuen Beratern handelt es sich größtenteils um Neueinsteiger, deren Ausbildung entsprechend begleitet wurde.“ Grundsätzlich blickt Schnöll trotz Coronakrise auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurück: „Im Wesentlichen konnten die Umsatzerlöse in allen Geschäftsfeldern gesteigert werden.“

Angesichts der positiven Branchenzahlen warnt Dolzer vor Euphorie: „Bei den Insolvenzen haben wir aufgrund der staatlichen Unterstützungsmaßnahmen zwar einen Rückgang um 60 Prozent, man muss allerdings davon ausgehen, dass jene Unternehmen, die sich hier über die Zeit retten



Hannes Dolzer, Fachverbandsobmann: „Das Wertpapier- und Kreditgeschäft hat sich trotz Coronakrise innerhalb der Branche sehr gut entwickelt.“

konnten, relativ rasch ein ernsthaftes Problem bekommen werden, wenn die Unterstützungsmaßnahmen auslaufen. Ob der Neustart nach dem langen Lockdown für viele Unternehmen gelingen wird, sei derzeit fraglich. Sollte es langfristig zu vielen Insolvenzen und zu einer höheren Arbeitslosigkeit kommen, dann werde sich das auch auf die Finanzberatung auswirken.

GEORG PANKL **FP**

Vertraglich gebundene Vermittler

Unternehmen	2021*	2020	2019	2018	2017	2016
	vgV	vgV	vgV	vgV	vgV	vgV
DVAG	>200	>200	>200	>200	>200	–
Swiss Life Select	>200	>200	>200	>200	>200	308
EFS	>200	>100	>100	>100	>100	88
BA Finanzservice	>100	>100	>100	>200	>100	198
Jung, DMS & Cie.	>100	>100	>100	>100	>100	202
Finanzadmin	>100	>100	>100	>100	>100	87
OVB	>100	>100	>100	>100	>100	188
Supris	>100	>100	>100	>100	>100	267
Partner Bank	>50	>50	>50	>100	>100	–
Privatconsult	>50	>50	>50	>50	>50	30
Top Ten	>50	>50	>50	>50	>50	54
Allianz Investmentb.	>10	>10	>10	>10	>10	–
Invest-Con	>10	>10	>10	>10	>10	19
MFC Mikulík	>10	>10	>10	>10	>10	19
Vermögens- u. V. G.	>10	>10	>10	>10	>10	18
Omicron	>10	>10	–	–	–	–
WSS	>10	>10	>10	>10	>10	18

Wertpapiervermittler

Unternehmen	2021*	2020	2019	2018	2017	2016
	WPV	WPV	WPV	WPV	WPV	WPV
Jung DMS & Cie.	>50	>50	>50	>100	>100	300
BA Finanzservice	>50	>50	>50	>30	>100	103
Finanzadmin	>50	>50	>50	>100	>100	103
Dr. Samhaber & P.	>30	>30	>50	>30	>30	55
Privatconsult	>30	>30	>30	>20	>30	25
FinanzPuls	>10	>10	>10	>20	>20	22
Capital Concept	>10	>10	>10	>20	>30	36
Invest-Con	>10	>10	>10	>10	>10	11
Supris	>10	>10	>10	>10	>20	31
Top Ten	>10	>10	>10	>20	>20	23

Die FMA veröffentlicht seit dem Jahr 2016 nicht mehr die exakten Zahlen der angeschlossenen Vertriebspartner pro Haftungsdach. Es wird nur noch eine Bandbreite ausgewiesen. Deutlich zeigt sich, dass es im Verlauf des vergangenen Jahres nur bei der EFS eine deutliche Verschiebung gab. Das Unternehmen konnte sich im Bereich der vgV um eine Bandbreite verbessern.

Quelle: FMA | * Stand zum 31. 3. 2021